

Lieber Freund!

7. 11. 1839

Beiliegend übersende ich dir 3 weitere Hefen.
Ich habe mir sie alle für das erste Heft gedacht.
Da es aber vielleicht doch möglich ist, dass eines
den Inhalt entgegen meiner Erwartung - zu
schwer für das Publikum des ersten Heftes
ist, habe ich mich wieder von rascher Hand
ob ich das letzte Stück für das erste oder zweite
Heft schreiben soll. Mir wäre es zwar sehr an-
genehm, wenn das Lagenbild noch für das 1.
Heft geeignet wäre, da es in den übrigen Stücken
hinein in den Kreis fällt und ausserdem
nicht aus dem Bereich des Tanzes aus dem
2. Heft gelangt. Aber ich wenigstens - nicht im
Lagenbild - so ganz ^{eben} in der Tempofrage; und das
Tempo ^{eben} ~~haben~~ ^{an} ~~ist~~ ^{noch} ~~steigern~~

Ich möchte vorablegen, dass man das ganze
Zehn Strichlein Gitarre (Heft I, Heft II) bene-
nut nicht etwa 5 Striche und sozusagen als neue
Acht wieder 5 Striche.

Ich erwarte mit Spannung keine Nachricht.
Ich möchte baldmöglichst noch das letzte Strich-
schreiben, da ich jetzt gerade im letzten Schluss
bin. Samstag, spätestens aber Sonntag
fähre ich nach Willendorf Nr 44 (Ludwig)
und bleibe ca 8-10 Tage anwesend. Dabei
sicherlich sende ich dir das letzte Strich bereits
an Willendorf. Ich möchte dich sehr bitten, dass
wir in schriftl. Kontakt bleiben und du mir
Unrechtmässige schriftl. Briefe schickst; ich werde
immer sofort antworten. Wenn du noch Briefe
in aller Ruhe die Fingerringe verschieben und
Reinschrift machen, dann machen wir an
zusammen die Vortragsbeurteilung und das
bist du bereits losgehen.

Hendrik Janne an dich

V. mit dem F. Fra